

KURZPROTOKOLL

der 27. öffentlichen Sitzung der Enquete-Kommission
„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“
am Montag, den 15. Juli 2024, 10:00 Uhr
an der bernsteinSchule, Georg-Adolf-Demmler-Straße 4,
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorsitz: Abg. Christian Winter

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Praxisbesuch in der bernsteinSchule Ribnitz-Damgarten,
um einen praxisorientierten Einblick in die spezifischen Herausforderungen und
Gegebenheiten im Bildungsbereich zu erhalten

hierzu: K Drs. 8/84 und K Drs. 8/88

Landtag Mecklenburg-Vorpommern

8. Wahlperiode

Enquete-Kommission

„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Anwesenheitsliste

27. öffentliche Sitzung am 15. Juli 2024, 10:00 Uhr,
an der bernsteinSchule, Georg-Adolf-Demmler-Straße 4,
18311 Ribnitz-Damgarten

Vorsitzender: Abg. Christian Winter Stellv. Vorsitzende: Abg. Hannes Damm

1. Mitglieder der Enquete-Kommission

Ordentliche Mitglieder		Stellvertretende Mitglieder	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift

Von der Fraktion der SPD benannte Mitglieder

Julitz, Nadine (MdL)	_____	Falk, Marcel (MdL)	_____
Klingohr, Christine (MdL)		Kaselitz, Dagmar (MdL)	_____
Pfeifer, Mandy (MdL)		Mucha, Ralf (MdL)	_____
Schiefler, Michel-Friedrich (MdL)		Saemann, Nils (MdL)	_____
Dr. Schröder, Anna-Konstanze (MdL)		Prof. Dr. Northoff, Robert (MdL)	_____
Winter, Christian (MdL)		Dr. Ulbricht, Christian	_____
Heinrich, Dörte	_____	Kaiser, Antje	_____
Dr. Bösefeldt, Ina	_____	Beykirch, Johannes	_____
Szesny, Bastian	_____	Walm, Maik	
Kant, Katja	_____	Hanisch, Ulwe	_____
Rakel, Miriam	_____	_____
Repp, Sabrina	_____	_____
.....	_____	_____

Von der Fraktion der AfD benannte Mitglieder

de Jesus Fernandes, Thomas (MdL)	_____	Kramer, Nikolaus (MdL)	_____
Federau, Petra (MdL)	_____	Stein, Thore (MdL)	_____
Tschich, Alexander	_____	_____
Laudan, Lucienne	_____	_____

Von der Fraktion der CDU benannte Mitglieder

Hoffmeister, Katy (MdL)	<u>W. v. Allwörden</u>	von Allwörden, Ann Christin (MdL)	_____
Reinhardt, Marc (MdL)	_____	Berg, Christiane (MdL)	_____
Hadrath, Theo	_____	Ehlers, Sebastian (MdL)	_____
Kuster, Max	<u>MK</u>	Peters, Daniel (MdL)	_____
.....	_____	Nowatzki, Mattias	_____
.....	_____	Scheyko, Katharina	_____

Von der Fraktion DIE LINKE benannte Mitglieder

Albrecht, Christian (MdL)	<u>Albrecht</u>	Pulz-Debler, Steffi (MdL)	_____
Hashimi, Sayed Mohammad	<u>S.M.H.</u>	Dirk Bruhn (MdL)	_____
Jahn, Anna	_____	Daniel Seiffert (MdL)	_____
		Michael Noetzel (MdL)	_____
		Elke-Annette Schmidt (MdL)	_____
		Henning Foerster (MdL)	_____
		Jeannine Rösler (MdL)	_____
		Torsten Koplin (MdL)	_____
		_____
		_____


Von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN benannte Mitglieder

Damm, Hannes (MdL)	_____	Wegner, Jutta (MdL)	_____
.....	_____	Shepley, Anne (MdL)	_____
.....	_____	Oehrich, Constanze (MdL)	_____
.....	_____	Dr. Terpe, Harald (MdL)	_____




Von der Fraktion FDP benannte Mitglieder

Wulff, David (MdL)	_____	van Baal, Sandy (MdL)	_____
.....	_____	_____

2. Ständige Gäste der Enquete-Kommission mit beratender Stimme

Zugehörigkeit	Name	Unterschrift
Sozialministerium	Griep, Yvonne	

3. Fraktionsreferenten und -mitarbeitende

Zugehörigkeit	Name, Vorname	Dienststellung/ Funktion	Unterschrift
SPD-Fraktion	Petschulat, Frauke	Referentin	_____
SPD-Fraktion	Röhr, Eric	Assistent	_____
AfD-Fraktion	Seidelt, Sarah	Referentin	_____
AfD-Fraktion	Kusche, Maria	Referentin	_____
CDU-Fraktion	Rickertsen, Victoria	Referentin	
Fraktion DIE LINKE	Kalisch, Meggy	Referentin	
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Wilmes, Tobias	Referent	_____
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Wolf, Matthias	Assistent	_____
Fraktion der FDP	Andreas Zimmer	Referent	
Fraktion der FDP	Renz, Marie-Louise	Assistent	_____

5. Anzuhörende und sonstige Vortragende

Einrichtung bzw. Institution (bitte Druckschrift)	Name, Vorname (bitte Druckschrift)	Unterschrift
Bernstein-Schule	Schwede, Anne-Gret	Schwede
Bernstein-Schule	Möller, Mandy	Möller
Bernstein-Schule	Tesch, Marie	Tesch
Bernstein-Schule	Schacht, Paul	Schacht
Bernstein-Schule	Stalberg, Aileen	Stalberg
Bernstein-Schule	Friederitz, Marie	M. Friederitz
Bernstein-Schule	Prätor, Jessy	Prätor
Bernstein-Schule	Wernecker, Pauline	Wernecker
Bernstein-Schule	Harlmann, Linalda Regine	Linna Harlmann
Bernstein-Schule	Holte, Paul	Holte
Bernstein-Schule	Wolff, Lea	Lea Wolff
Bernstein-Schule	Maxim Schilling	Maxim Schilling
Stadt RDO	Kunz, Silke	Kunz
Berke-Schule	Rothe, Christin	Rothe

AUSSERHALB DER TAGESORDNUNG

Vors. **Christian Winter** informiert darüber, dass sich der Sitzungsbeginn um ca. 20 Minuten verzögert.

Frau **Christina Bonke** (Schulleiterin) lädt daher spontan zu einem kurzen Rundgang durch das angrenzende Begegnungszentrum ein und stellt dieses sowie die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten und Aktivitäten vor.

Vors. **Christian Winter** eröffnet die 27. Sitzung der Enquete-Kommission, begrüßt die anwesenden Gäste und bedankt sich bei Frau Bonke für die Einladung in die bernsteinSchule Ribnitz-Damgarten.

PUNKT 1 DER TAGESORDNUNG

Praxisbesuch in der bernsteinSchule Ribnitz-Damgarten,
um einen praxisorientierten Einblick in die spezifischen Herausforderungen und
Gegebenheiten im Bildungsbereich zu erhalten

hierzu: K Drs. 8/84 und K Drs. 8/88

Vors. **Christian Winter** übergibt das Wort an die Schulleiterin Frau Christina Bonke (Schulleiterin), Frau Anne-Gret Schween (stellv. Schulleitung) sowie Frau Mandy Möller (Schulsozialarbeiterin) zur Vorstellung der Schule, der Schulsozialarbeit in Kooperation mit der JAM GmbH sowie verschiedener Projekte wie beispielsweise den „Sozialen Trainingsraum“. Im Anschluss daran erhalten die Mitglieder der Enquete-Kommission die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der bernsteinSchule im Rahmen eines Rundgangs zu besichtigen. Im Anschluss daran unterbricht der Vors. **Christian Winter** die Sitzung für eine Mittagspause.

Vors. **Christian Winter** eröffnet die unterbrochene Sitzung und übergibt das Wort an Schülerinnen und Schüler der bernsteinSchule zur Vorstellung einzelner Projekte wie den Schülerball, der Schülervertreternacht sowie den bernsteinPolitis. Im Anschluss daran tauschen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Kommissionsmitgliedern aus.

Zentrale Erkenntnisse aus dem Besuch in der bernsteinSchule am 15. Juli 2024

- 1. Eine Nutzung der Schule im Nachmittagsbereich, u. a. durch Vereine und Fremdnutzung, ist möglich und macht die Schule zu einem Ort der Begegnung.**

Das Schulgebäude ist oft teuer durch den Steuerzahler bezahlt und funktional auch für andere Initiativen, die einen Raum suchen, nutzbar. Die Schule kann so auch Netzwerke ausbauen und Vereine etc. unterstützen und zu einem Mittelpunkt eines Stadtteils werden.

- 2. Ganztagschule ist kein Selbstzweck.**

Wenn die Voraussetzungen in der Schule nicht erfüllt sind und es genügend andere Angebote für die Nachmittagsbeschäftigung gibt bzw. Fahrwege sehr lang sind, kann es auch gut sein, keine Ganztagschule zu sein.

- 3. Es muss einen Vertrauensvorschuss für gewisse finanzielle Mittel geben, die die Schule zu eigenen Zwecken und zur Unterstützung der Schülerschaft ausgeben kann.**

Für kleine und unmittelbare Probleme muss es die Möglichkeit für eigene, selbständige Lösungen der Schule geben.

- 4. Die Schule muss Räume bieten, die Schüler:innen selbstständig nutzen und mit Leben füllen können. Vertrauen in die Schülerschaft ist nötig. Ein Ort des Lernens muss auch ein Ort des Wohlfühlens sein.**

- 5. Engagement der Lehrerschaft und der Schulleitung ist die wichtigste Ressource einer Schule.**

Schüler:innen sind begeisterungsfähig. Es kommt darauf an, ihnen Anregungen zu geben, sie zu ermutigen und auch Vorbild zu sein. Wenn Schulleitung und Lehrerschaft begeisterungsfähig und motiviert sind, können Sie das auch an die Schülerschaft weitergeben.

- 6. Investitionen in die Bildung, sei es Geld für Gebäude und Ausstattung, Vertrauen in die Schüler:innen, aber auch die Bereitschaft, Schüler:innen mitbestimmen zu lassen, lohnen sich.**

- 7. Ein Begegnungszentrum in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule macht Sinn.**

Dieses wird in Ribnitz-Damgarten durch die Stadt betrieben. Ein Jugendzentrum ist integriert, das ab 13 Uhr offensteht. Räume können gemietet werden. Fast alle Räume werden täglich bis 22 Uhr genutzt. Ebenfalls integriert ist ein Beratungszentrum mit Erziehungs-, Schul- und Berufsberatung. Die Schule diene hier als Türöffner. Dadurch gibt es kurze Wege und sehr gute Arbeitsbedingungen. Das Personal sei knapp, daher laufe vieles über Eigeninitiative

- 8. Kooperation auf Augenhöhe mit einem non-formalen Bildungsträger (hier JAM GmbH) – Schulsozialarbeit wird gemeinsam und übergreifend gedacht.**

- 9. Übergänge werden gemeinsam interdisziplinär und ressortübergreifend und, wenn möglich, mit externen Partner:innen gestaltet (z. B. Berufsorientierung).**

- 10. Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit Plus ermöglicht es, außerschulische Lernorte im Sozialraum zu erschließen und auch non-formale Bildungsangebote zu initiieren und Zugänge dazu zu ermöglichen**

- 11. Projekt ‚Sozialer Trainingsraum‘ – auf Wunsch der Schüler:innen nach störungsfreiem Unterricht heraus entstanden.**

Hier ist Raum, das eigene Verhalten zu überdenken, zur Ruhe zu kommen und zu reflektieren. Rahmenbedingungen und Umstände, die zu ‚Störungen‘ führen, können besprochen und Lösungen erarbeitet werden. Es ist kein Makel in den Sozialen Trainingsraum zu gehen!

12. Integrationshilfe müsse neu gedacht werden

Die Idee eines Integrationshelfers, einer Integrationshelferin je Kind ist aus Sicht der Schulleiterin gescheitert. An dieser Schule gibt es daher die ‚Flexible Integrationshilfe‘ mit festen, unabhängigen, pädagogischen Fachkräften (upF). Ein schwerstbehindertes Kind nutze gleichwohl ihre unverzichtbare, individuelle Integrationshilfe.

13. Graffiti ist ausdrücklich an der Giebelseite des Schulgebäudes erlaubt.

Es seien tatsächlich aus künstlerisch begabten Kindern Künstler:innen geworden.

14. Schüler:innen beteiligen sich mit eigenen Projekten und Engagement

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich an der Schule zu engagieren: Beachparty, Rave-Party, Schülerball, die ‚bernsteinPolitis‘ und ‚Wir sind BUNT‘ – eine Aktion gegen Rassismus. Die Schule ist Mitglied im nachwirkenden Netzwerk ‚Kultur.Land.Schule‘.

15. ‚Tag der Praxis‘ ist gescheitert

Ribnitz-Damgarten sei hierfür zu klein – Zwar gibt es zahlreiche Kooperationspartner:innen auch in der Wirtschaft, jedoch fehlt es ansässigen Unternehmen an Zeit und Ressourcen, Kinder und Jugendliche für einen Tag ein Praktikum zu ermöglichen.

16. Differenzierungsräume innerhalb der Schule ermöglichen das individuelle Eingehen auf einzelne Schüler

Dies wirke sowohl unterstützend, als auch fördernd. Es bedarf manchmal anderer Möglichkeiten, um die Persönlichkeit des Einzelnen zu entwickeln. Die Schule verfolge hier einen lösungsorientierten Ansatz.

17. Politische Bildung erfolgt durch Förderung der Fachlehrerin/des Fachlehrers, aber auch durch aktive Beteiligung der Schüler:innen.

Dadurch werden Prozesse erlebbar und Schüler erleben die Möglichkeit der Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit. Dies fördert eigenes Zutrauen, Vertrauen und demokratisches Verständnis und Handeln, berichten die Schüler von verschiedenen Projekten.

18. Bernstein-Preis für Engagement

Der Preis ist eine Ermutigung, sich gesellschaftlich zu engagieren. Hiermit werden gute Noten und auch Engagement gewürdigt.

19. Gymnasium ist kein alleiniger Maßstab

Auch Schülerinnen und Schüler der Regionalschule sollen zur Nutzung weitergehender Angebote (z.B. Geschichtswettbewerb, Jugend im Landtag, Bundestagsfahrten etc.) ermutigt werden

20. bernsteinSchule – denn jede Schülerin, jeder Schüler ist anders und besonders.

Vors. **Christian Winter** bedankt sich bei den Vertreter:innen sowie Schüler:innen der bernsteinSchule Ribnitz-Damgarten für den interessanten Einblick in die Schule und schließt die 27. Sitzung der Enquete-Kommission.

Ende der Sitzung: 14:00 Uhr



Fi



Christian Winter
Vorsitzender



Praxisbesuch der Enquete-Kommission „Jung sein in M-V“

des Landtages Mecklenburg-Vorpommern am 15.07. 2024

bernsteinSchule Ribnitz-Damgarten



Schule mit spezifischer Kompetenz

830 Schüler in 39 Klassen mit 68 Lehrkräften und 2 upF

Schulträger: Stadt Ribnitz-Damgarten

Schule an 3 Standorten



Grundschule

Klassen 1 - 4

Kleine Schulwerkstatt

Lerngruppe Sprache

Familienklassenzimmer

285 SuS in 13 Klassen

18 LuK Lehrkräfte, flexible Integrationshilfe

6 Sonderpädagogen, 2 upF, Schulsozialarbeit

DAZ Intensivkurs, Volle Halbtagschule

**aufgenommen in das Startchancen Programm
der Bundesregierung**



Orientierungsstufe



bernsteinSchule

Klassen 5-6 im Längeren gemeinsamen Lernen

10 Klassen mit 249 SuS

Schulsozialarbeit

1 upF

1 Sonderpädagogin

Büro der Schulpsychologin

Sozialer Trainingsraum

DAZ Intensivkurs/Förderung



Sekundarstufe I



bernsteinSchule

Klassen 7-10

12 Klassen mit 296 SuS

Schulsozialarbeit

Lerngruppe Berufsbereife

Klasse 10BR, DAZ

**2 Gruppen Produktives
Lernen**

Sozialer Trainingsraum

1 Sonderpädagogin



räumliche Bedingungen



- ...verbessern sich noch einmal
- die Klassen 7-10 ziehen in den Ferien für ca. 2 Jahre um an den Mühlenberg
- das letzte Gebäude unseres Geländes in der Berliner Straße wird zukunftsfähig gemacht
- dann ist der Campus komplett saniert und RDG hat ein modernes Schulzentrum





Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage

Mitglied im Netzwerk „Kultur.Land.Schule“ (Modellschule)

Nominierung Medienkompetenzpreis MV

Partnerschule Festspiele MV

Berufswahlsiegel



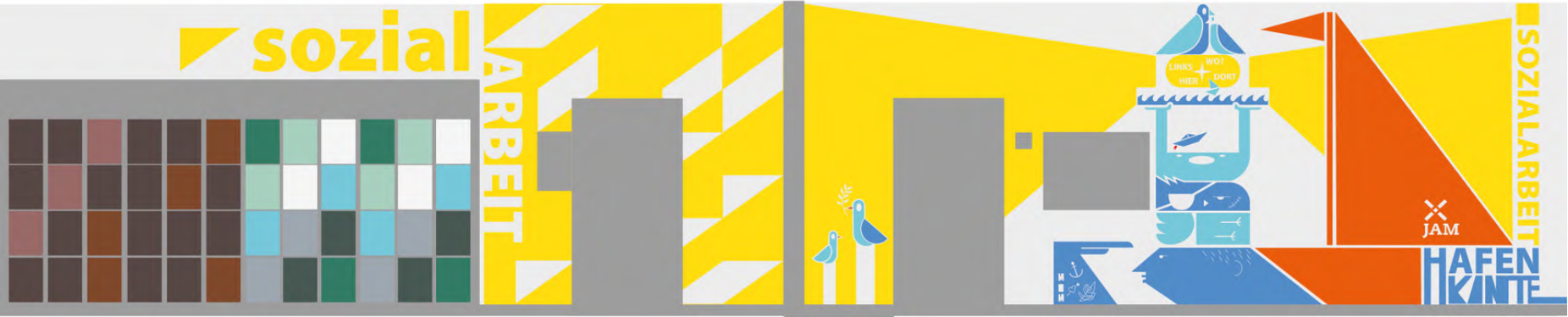
Kooperationspartner



bernsteinSchule



*



Grundanliegen der Zusammenarbeit Schule - Jugendhilfe



- Hilfen nach SGB VIII, sonderpädagogische Förderung und andere Unterstützungsangebote als Einheit denken
- interdisziplinäre, ressortübergreifende Hilfe- und Förderplanung
- Übergänge gestalten (Kita - Schule, Grundschule-Orientierungsstufe, Schule - Ausbildung ...)
- Prävention und Früherkennung



Instrumente der Zusammenarbeit Schule - Jugendhilfe (Beispiele)

- regelmäßige interdisziplinäre Fallbesprechungen (Schulleitung, Schulpsychologin, Erziehungsberatungsstelle, Klassenlehrer sowie Anlass bezogene Schulsozialarbeit, Diagnostischer Dienst, Jugendamt, Eltern ...)
- gemeinsame Fortbildungen (Kommunikation, Webinare...)
- gemeinsame Reflexion der gemeinsamen Vorhaben und Konzeptfortschreibungen
- Unterstützung in Krisensituationen
- niedrigschwellige Zugänge zu Hilfsangeboten ermöglichen
- kollegiale Fallberatungen
- gemeinsame Supervisionen



bernsteinSchule

Ergebnisse der Zusammenarbeit Schule - Jugendhilfe (Beispiele)



Begegnungszentrum

mit u.a. Erziehungsberatungsstelle,
BIFA, MISS Beratungsstelle, Sozialberatung für Geflüchtete,
Angebote für Kinder und Jugendliche und ihre Eltern

Grundschule

Projekt „Flexible Integrationshilfe“

Klassen 5-10

Projekt „Sozialer Trainingsraum“

Ergebnis:

Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit Plus

-seit März 2024 Schulsozialarbeiter Plus an der **bernsteinSchule**

Ziele/ Aufgaben:

-Erschließung außerschulischer Lernorte junger Menschen im

Sozialraum → Schule als Türöffner

-Erkennen, Initiieren, Vermitteln von und Begleitung bei

formalen, non-formalen und informellen Bildungsangeboten



Ergebnis:

Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit Plus

Beispiele für non-formale Bildungsprozesse:

- Veranstaltungen von Schülern für Schüler der Schule
(Schülerball, Schülervertreternacht, Schülervollversammlung, Schüleraktionen „Wir sind bunt!“)
- bernsteinSchüler*** mischen mit:
(Jugendforum, Kids-Kino)





Klasse 5 und 6

- Forschendes Lernen und AWT Unterricht

Klasse 7

- ~~Potentialanalyse~~-vs. Mission Ich
- Berufswahlparcours (Agentur für Arbeit)
- Einführung des Berufswahlpasses
- Elternabend

Klasse 8

- Besuch der MELA mit ~~Unterstützung des Bauernverbandes~~ und des Schulträgers
- Betriebscasting (Bundesagentur für Arbeit)
- Produktives Lernen ab Klasse 8
- 1. Betriebspraktikum für eine Woche in Klasse 8



Klasse 9

~~– Unterrichtsfach: Tag in der Praxis (TiP); jede Woche mindestens 4 Stunden (Theorie/Praxis) Lehrer, Schulsozialarbeiter und Jugendsozialarbeiterin im Team~~

- Bewerbertraining mit Unternehmen der Region
- erster Kontakt zur Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit
- ab April Fallgruppe (Jugendsozialarbeiterin, Berufsberaterin, Schulleiterin)

Klasse 10

- 5 Tage Praktikum oder Probearbeiten zu Beginn des Schuljahres in der Projektwoche (fakultativ)
- Einzelgespräche mit der Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit
- zum Ende des Schuljahres 5 Tage Probearbeiten im zukünftigen Lehrbetrieb oder weiteres Praktikum (fakultativ)
- ~~- Verteidigung der Jahresarbeit (Prüfung)~~



neu: !?



vocatium

Besuch der Vocatium



Elterncafe`

Seit dem 7.5.2014 hat unsere Schule das Berufswahlsiegel des Landes MV.

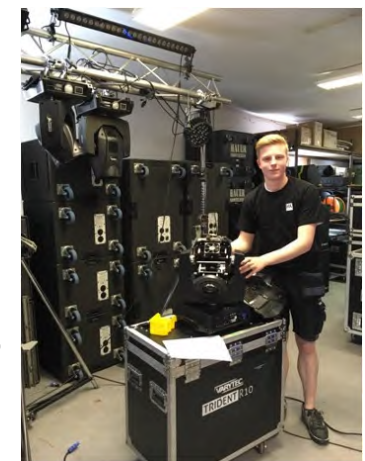


Probleme

- interessenbezogene Praktikumsplätze finden
- Unterstützung durch den Betrieb manchmal mangelhaft
- kontinuierliches Engagement der Eltern auf dem Weg zum Ausbildungsplatz fehlt z.T.
- Ministerien (Bildung, Soziales, Arbeit) müssen voneinander wissen, was sie tun ... (z.B. Förderprogramme, Gesetze, Erlasse, Verordnungen abstimmen)
- und akzeptieren, dass Schulen auch wissen, was sie brauchen und was nicht ...
- Vertreter von Schule-Jugendhilfe-Berufsberatung müssen als Team agieren, sich regelmäßig zu dem einzelnen Jugendlichen austauschen, voneinander wissen und sich nicht vor kritischen Auseinandersetzungen scheuen



bernsteinSchule



unsere Kooperationspartner

Fink Landtechnik Marlow; Gut Darß GmbH & Co. KG Born; Agrargenossenschaft Bartelshagen e.G. Marlow; Hartmann und Partner Agrargesellschaft mbH & Co. KG Klockenhagen; Bäckerei Schlorff RDG; Blumenhaus Lewerenz RDG; Kita „Zwergengarten“ Klockenhagen; Kita „Maulwurfshügel“ Marlow, Kita „Rosengarten“ RDG, Schule des Lebens e.V. RDG; Kindertagesstätte Leuchtturm Bodstedt; Kita „Grünschnabel“ Marlow; Kita „Lütt Kinnings“ Dettmannsdorf-Kölzow; Bauschke, Bastler- und Künstlerbedarf Schreibwaren RDG; Fisch GbR Willbrandt RDG; Segelmacherei Boldt RDG; Komma 10 Fil. 394 RDG; Janny's EIS RDG; Toom Baumarkt RDG; Schnittpunkt Frisörsalon RDG; „Ihr Friseur“ Thiel Ostseebad Wustrow; Glaserei Gerald Strüving Marlow; Kfz-Werkstatt Uwe Kammel RDG; proton Automobile Autohandel Sanitz; Ford Blunck GmbH RDG; BMW Wigger GmbH RDG; Skoda Autoservice Peters RDG; Motorradshop Garbe RDG; Strandhotel Fischland Ostseebad Dierhagen; Strandhotel Zingst; Ostseehotel Ostseebad Dierhagen; WORTart Praxis für Logopädie Graal-Müritz; Markenoptik de Waal RDG; Pflegeheim „Haus am Bodden“ RDG; Boddenkliniken RDG; Polizeirevier RDG; Boddensegler-Reise- GmbH RDG; Gohs GmbH RDG; Spedition Jürgen Waack Klockenhagen; Tischlerei S.Rahn Klockenhagen; Tischlerei Krause RDG; Zahnarzt Dr. S. Slowikowski Ostseebad Dierhagen; Reifen-Helm GmbH RDG; Vogelpark Marlow; AOK-Nordost Personalverwaltung Teltow; Autolackiererei Alwardt Rostock; Tierarztpraxis Wiedemann RDG; Hafenschenke RDG; Stadt Ribnitz-Damgarten; KVGmbH Ribnitz-Damgarten; Recknitztalhotel Marlow; CenterCourt.de Rostock; Straßenmeisterei RDG; Hotel Wilhelmshof RDG; STAHL-BAU RDG; Kita „Allerstorfer Kinnerstuv“ Allersdorf; Gebäudewirtschaft RDG und andere

(eine Auswahl) ◦

von Schülern für Schüler

Schülervorstand

Schülerball (Aiden, Maxim)

Schülervertreternacht (Pauline, Lina)

Schülervollversammlung

Awareness Team (Aiden, Lina)

...

Wir laden ein:

Schulleitung, LehrerInnen (Pauline),

SchülerexpertInnen, Ergebnis: Wir sind bunt!

...

Wir mischen mit:

Kinoangebot für SuS der Stadt (Mandy Möller)

Jugendforum mit dem Bürgermeister und SuS aller Schulen der Stadt

Maxim, Paul

Netzwerk: KiJuPaRabe Aiden

Kommunalpolitik erleben und verstehen

... **bernsteinPreis** für besonderes Engagement



bernsteinPolitis

Jugend im Landtag (Jugend fragt nach)

Mitmischen

Jugend im Bundesrat

Juniorwahlen, Schülerratswahl

eigener Kanal auf Insta (bernsteinpolitix)

Kandidatur für den Kreistag (Paul)

Treffen mit Lokalpolitikern (Bispingen)

Begleitung durch eine Lehrerin (Sozialkunde)

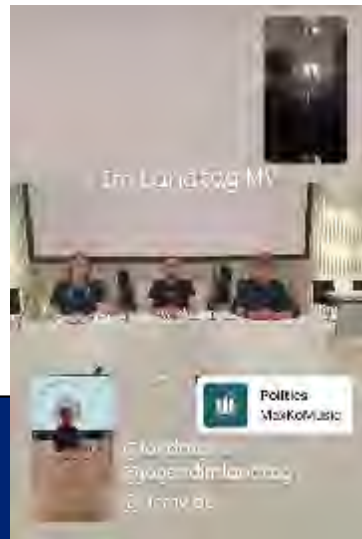
MERLE

AIDEN, LINA

MAXIM

PAUL

Frau Bonke





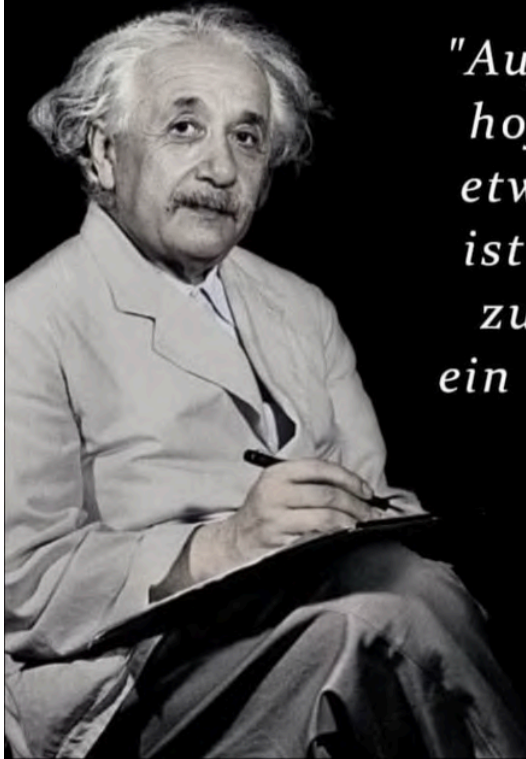
Begegnungszentrum (seit 2016)



bernsteinSchule

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Zitat der Woche



*"Auf Veränderung zu
hoffen, ohne selbst
etwas dafür zu tun,
ist wie am Bahnhof
zu stehen und auf
ein Schiff zu warten."*

~Albert Einstein



bernsteinSchule